

DOPPELHAUSHALT			2017/2018
STELLUNGNAHME zu Antrag			38
Freie Wähler --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Bitte auswählen !	
	149	1220	
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart		
	Transferaufwendungen		
Frauen- und Seniorentaxi			

Das Thema wurde zuletzt in der Sitzung des Gemeinderates am 15. Dezember 2015 behandelt und die Einführung eines Frauen-und Seniorentaxis nicht beschlossen.

Aus Sicht der Verwaltung hat sich an den damaligen Rahmenbedingungen nur insoweit etwas geändert, dass das Angebot des Nightliners eingeschränkt wird. Dies ist ein Beitrag der VBK zur Haushaltsstabilisierung, der vom Aufsichtsrat der VBK beschlossen wurde.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Freie Wähler, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



5.10.2016

DOPPELHAUSHALT

2017/2018

Antrag zum Thema

Thema

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 149	▶ 3200				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 1220-320 Sicherheit und Ordnung					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2017	2018	2019	2020	2021
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	100.000	200.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☒ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Da der Service des Nightliner reduziert wird, erwarten wir eine Beteiligung des KVV bei der Subventionierung eines Alternativangebotes - z.B. Frauen- und Seniorentaxi, bei dem die Taxiunternehmen bereit wären einen deutlichen Beitrag zu leisten. Wenn man die Daten für Heidelberg zu Grunde legt, kann für die Stadt ein Kostenaufwand von ca. 200.000 Euro erwartet werden.					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- Transferleistungen an Serviceanbieter (Taxiunternehmen)

► Sachverhalt | Begründung

Auf Grund der Ergebnisse des Sicherheitsbericht aus dem Jahr 2014, der zeigt, dass sich insbesondere Frauen und ältere Menschen bei Dunkel in der Stadt und insbesondere in öffentlichen Verkehrsmittel nicht mehr sicher fühlen und damit in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind.

Unterzeichnet von:

Stefan Schmitt - parteilos

Jürgen Wenzel - FW